

Hausgottesdienst am Pfingstfest

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Mit diesem Hausgottesdienst können Sie am Pfingstfest, fünfzig Tage nach Ostern, besonders um die Gabe des Heiligen Geistes beten, auch wenn Sie alleine feiern müssen. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird das Gotteslob benötigt. Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert in großer Gemeinde die Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Ich wünsche Ihnen allen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner



Giotto di Bondone: Pfingsten (um 1300), National Gallery, London.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis. In ihm hat alles Bestand. Nichts bleibt verborgen vor ihm. Halleluja. Halleluja. Halleluja.

Wir singen oder beten **Gotteslob 348**:

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist / um den rechten Glauben allermeist, / dass er uns behüte an unserm Ende, / wenn wir heimfah'n aus diesem Elende. / Kyrieleis.
2. Du heller Schein, du lebendig Licht, / Geist des Herrn, der unsre Nacht durchbricht, / lass uns Gott erkennen, ihn Vater nennen / und von Christus uns nimmermehr trennen. / Kyrieleis.

Wir grüßen den Herrn im **Kyrie (Gotteslob 165)**:

V: Send uns deines Geistes Kraft, der die Welten neu erschafft:

A: Christus, Herr, erbarme dich.

V: Lass uns als Waisen nicht, zeig uns des Trösters Licht:

A: Christus, erbarme dich.

V: Dass in uns das Herz entbrennt, deiner Gnade Reich erkennt:

A: Christus, Herr, erbarme dich.

Im **Gloria-Ruf** stimmen wir ein in den Gesang der Engel [**Gotteslob 172**].

A: Gott in der Höh sei Preis und Ehr, / den Menschen Fried auf Erden. / Allmächtiger Vater, höchster Herr, / du sollst verherrlicht werden. / Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, / wir rühmen deinen Namen; / du wohnst mit Gott dem Heiligen Geist / im Licht des Vaters. Amen.

Wir beten das **Tagesgebet**.

V: Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Es folgt die **1. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus der Apostelgeschichte

[**Apg 2,1-11**]

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es

erschieden ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

„Welche Sprache spricht eigentlich Gott?“ Das hat mich unlängst ein Kind gefragt. Ich musste nachdenken. Eigentlich spricht er jede Sprache. Denn er versteht uns alle. Nur oft verstehen wir ihn nicht. Wir brauchen einen Dolmetscher. Und genau als der bietet Gott sich uns selber an. Der Heilige Geist, der vom Vater und dem Sohn ausgeht und der er selbst ist, der schenkt uns das Verständnis, das wir brauchen, um ihn zu begreifen. – Und um aller Welt zu verkünden: man kann Gott in jeder Sprache der Welt anreden, hauptsächlich in der der Liebe.

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 348**:

3. Du stille Macht, du verborgne Kraft, / Geist des Herrn, der in uns lebt und schafft, / wohne du uns inne, uns anzutreiben; / bete du in uns, wo wir stumm bleiben. / Kyrieleis.
4. Du mächtger Hauch, unerschaffne Glut, / Geist des Herrn, gib du uns neuen Mut, / dass wir Gottes Liebe den Menschen künden / und als Schwestern und Brüder uns finden. / Kyrieleis.
5. Erleuchte uns, o ewiges Licht, / hilf, dass alles, was durch uns geschieht, / Gott sei wohlgefällig durch Jesum Christum, / der uns macht heilig durch sein Priestertum. / Kyrieleis.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater **[Gal 5,16-25]**
Schwestern und Brüder!

Wandelt im Geist, dann werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen! Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist, der Geist gegen das Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht tut, was ihr wollt. Wenn ihr euch aber vom Geist führen lasst, dann steht ihr nicht unter dem Gesetz.

Die Werke des Fleisches sind deutlich erkennbar: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen, Neid, maßloses Trinken und Essen und Ähnliches mehr. Ich sage euch voraus, wie ich es früher vorausgesagt habe: Wer so etwas tut, wird das Reich Gottes nicht erben.

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit; gegen all das ist das Gesetz nicht. Die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist wandeln!

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

All dem, was wir Menschen anrichten können, um die Welt schrecklich werden zu lassen, stellt Paulus das gegenüber, was sie wundervoll macht. Die Früchte des Geistes helfen uns, die Welt zum Paradies zurück zu verwandeln. Wenn wir dahin zurückwollen, brauchen wir Gottes Hilfe, den Heiligen Geist – und den Vorsatz, konsequent in seinem Geist zu handeln.

+ + +

Zur **Pfingstsequenz** singen oder beten wir **Gotteslob 344**:

Komm herab, o Heiliger Geist, / der die finstre Nacht zerreißt, / strahle Licht in diese Welt. / Komm, der alle Armen liebt, / komm, der gute Gaben gibt, / komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, / Gast, der Herz und Sinn erfreut, / köstlich Labsal in der Not. / In der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in Hitze Kühlung zu, / spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht, / fülle Herz und Angesicht, / dring bis auf der Seele Grund. / Ohne dein lebendig Wehn / kann im Menschen nichts bestehn, / kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, / Dürrem gieße Leben ein, / heile du, wo Krankheit quält. / Wärme du, was kalt und hart, / löse, was in sich erstarrt, / lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, / das auf deine Hilfe baut, / deine Gaben zum Geleit. / Lass es in der Zeit bestehn, / deines Heils Vollendung sehn / und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

+ + +

Halleluja bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 174,7** im Wechsel.

V/A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Komm, Heiliger Geist, / erfülle die Herzen deiner Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der uns berufen hat, seine Zeugen in der Welt zu sein.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. **[Joh 20,19-23]**

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Die Geistsendung erfolgt beim Evangelisten Johannes unmittelbar nach der Auferstehung, nicht erst fünfzig Tage später, wie in der Apostelgeschichte erfahren. Für Johannes ist die Betonung wichtig, dass Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten zusammengehören.

Christi Auferstehung hat alles verändert. Er hat die große Schranke zwischen unserer Welt und der Gottes aufgehoben. Und selbst, wenn er nun nicht mehr unter den Aposteln weilt, bleibt er ihnen doch durch seinen Heiligen Geist so nahe wie zuvor.

Zugleich schenkt der Heilige Geist eine ganz neue Kraft: die Vollmacht, die Welt in Christi Namen zu befreien und neu zu gestalten. Die Sündenvergebung, die den Aposteln übertragen wird, ist das erste Zeichen: das Alte und Verkehrte hat in der neuen Weltordnung nichts zu suchen und keinen Bestand. Aber der Heilige Geist bewirkt noch mehr: er ist derjenige, der uns alle als Getaufte und Gefirmte hinaussendet, den Glauben zu verkünden und so allen Menschen zu verkünden: Christus lebt, er ist uns vorausgegangen zum Vater und er hilft uns, allen, die glauben, den Weg in den Himmel zu finden und die Welt auf die Vollendung vorzubereiten.

*Im Glauben verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis, das uns alle miteinander verbindet und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

*So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

A: Herr, sende uns deinen Geist.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

V: Für alle Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrei.

V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.

V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:

A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

V: Beten wir miteinander und füreinander, wie der Herr uns gelehrt hat:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten zum Abschluss **Gotteslob 347**:

1. Der Geist des Herrn erfüllt das All / mit Sturm und Feuersgluten; / er krönt mit Jubel Berg und Tal / und lässt die Wasser fluten. / Ganz überströmt von Glanz und Licht / erhebt die Schöpfung ihr Gesicht, / frohlockend: Halleluja.
2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.
3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. / Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, dass jeder Keim / aufbreche: Halleluja.
4. Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

Wir beten das **Schlussgebet**.

- V:** Lasset und beten:
 Herr, unser Gott, du hast deine Kirche mit himmlischen Gaben beschenkt. Erhalte ihr deine Gnade, damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist, in ihr weiterwirkt und die geistliche Speise sie nährt bis zur Vollendung durch Christus, unseren Herrn.
- A:** Amen.

Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.
 Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
 Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 525**:

1. Freu dich, du Himmelskönigin / freu dich, Maria, / freu dich, das Leid ist all dahin. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
2. Den du zu tragen würdig warst, / freu dich, Maria, / der Heiland lebt, den du gebarst. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
3. Er ist erstanden von dem Tod, / freu dich, Maria, / wie er gesagt, der wahre Gott. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
4. Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, / freu dich, Maria / dass wir mit Christus auferstehn. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

+ + +



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

Sa., 22.05.	19:00	Hl. Messe (PRM)
So., 23.05.		Pfingstfest
	9:00	Hl. Messe, Amt f. + Fr. Elisabeth Zecha (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei, Festgottesdienst zum Pfingstfest (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:30	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
	19:00	Maiandacht bei der Lourdeskapelle in Garkofen
Mo., 24.05.		Pfingstmontag
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Ökum. Wortgottesdienst (Garten der evang. Christuskirche)
	11:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	12:30	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
Di., 25.05.	8:00	Hl. Messe (St. M)
	17:30	Atemholen (PRM)
	19:00	Rosenkranz (PRM)
Mi., 26.05.	8:00	Hl. Messe (St. M)
	19:00	Maiandacht (PRM)
Do., 27.05.	19:00	Hl. Messe, Amt f. + Frau Elisabeth Zecha (PRM)
Fr., 28.05.	8:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
Sa., 29.05.	19:00	Hl. Messe (PRM)
So., 30.05.		Dreifaltigkeitssonntag
	9:00	Hl. Messe
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:30	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
	19:00	Letzte Maiandacht (St. M)

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten

23.05.: für Mittel- und Osteuropa „RENOVABIS“

30.05.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

Maiandachten – jeweils um 19:00 Uhr

So., 23.05.: Lourdeskapelle Garkofen (bei schlechtem Wetter in der alten Pfarrkirche St. Michael)

Mi., 26.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

So., 30.05.: Alte Pfarrkirche St. Michael

Gottesdienste am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, 24.05.2021 feiern wir um 9:00 Uhr eine hl. Messe in der Kirche St. Michael.

Um 10:30 Uhr findet ein ökum. Wortgottesdienst im Garten der evang. Christuskirche statt (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche).

Die Hl. Messe für die Pfarrei wird darum verschoben und um 11:30 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer gefeiert.

Atemholen – Musik, Texte, Stille

Offenes Angebot am **Di., 25.05.2021 von 17:30 - 18:30 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer.

Fronleichnam, 03.06.2021

Auch wenn eine Prozession mit der Gemeinde in diesem Jahr nicht möglich ist, planen wir ein Fronleichnamfest, das beide Kirchen sowie die Beteiligung der Vereine miteinschließt.

Um 8:30 Uhr findet die Hl. Messe in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer statt. Beim ersten Altar am Vorplatz nimmt noch die Gottesdienst-Gemeinde teil und wird hier verabschiedet. Anschließend zieht ausschließlich der Liturgische Dienst über den Marktplatz und unter der Bahn hindurch zur Bahnhofstraße. Dort sowie in der Hauptstraße wird es zwei weitere Altäre geben.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen werden sich bei diesen Stationen neben dem Liturgischen Dienst nur Fahnenabordnungen der Vereine einfinden. Zur genauen Einteilung wurden die Vereine bereits kontaktiert. Gegen 11:00 Uhr findet der Abschluss in St. Michael statt.

Bei schlechtem Wetter entfallen die Altäre auf dem Weg; stattdessen ist um 8:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer und um 10:30 Uhr Hl. Messe in der alten Pfarrkirche St. Michael.

Bitte informieren Sie sich (via Homepage und Anhänge) über mögliche Veränderungen.

Familien-Newsletter

Es gibt einen neuen Familien-Newsletter, der Ende Mai erstmalig erscheinen wird.

Anmeldung unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-michael-poing/newsletter>

Sommer-Pfarrbrief

Für den zu den Sommerferien erscheinenden Pfarrbrief können Beiträge eingereicht werden an: MWendlinger@ebmuc.de. Redaktionsschluss ist am 11.06.2021.

Ihnen allen + Gottes Segen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.